

Dialog und Beratung – die Angebote

Die treffenden Antworten sind in jedem Betrieb gesondert zu erarbeiten. Das Projekt „**Arbeit 2020**“ bietet Unterstützung durch:

- Einbeziehung erfahrener Beratungseinrichtungen in betrieblichen Gestaltungsprojekten
- neue Formen der Beteiligung von Beschäftigten
- den betriebsübergreifenden Erfahrungsaustausch von Betriebsräten
- den Dialog mit wissenschaftlichen Experten



Jetzt anmelden!

Melde dich bei unserem Projekt-Team und vereinbare einen Termin für ein Erstgespräch. An diesem Gespräch sollte möglichst das gesamte Betriebsratsgremium teilnehmen.

Gemeinsam besprechen wir die aktuelle Situation in eurem Unternehmen und wie sich die Zusammenarbeit gestalten lässt.

Projekt-Team IG Metall NRW

Gabi Schilling | Projektkoordination
0211 45484 - 152
gabi.schilling@igmetall.de

Sonja Kawlath | Projektassistentin
0211 45484 - 147
extern.sonja.kawlath@igmetall.de

Wolfgang Nettelstroth | Projektleitung
0211 45484 - 127
wolfgang.nettelstroth@igmetall.de

Anke Zaar | Schwerpunkt (dual) Studierende
0211 45484 - 134
anke.zaar@igmetall.de



Weitere Informationen gibt es unter:

<http://www.igmetall-nrw.de/themen/industrielle-arbeit-2020/projekt-arbeit-2020-in-nrw/>



Arbeit der Zukunft aktiv mitgestalten

Arbeit 2020 in NRW

Ein Projekt der IG Metall NRW
in Zusammenarbeit mit IG BCE, NGG und DGB

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Industrie und Arbeit 4.0 – besser mitgestalten

Die Digitalisierung der Wirtschaft schreitet fort. Die industrielle Fertigung und Dienstleistung wird neu geordnet, ebenso die globale Wertschöpfung. Das birgt Chancen für Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen und Standortentwicklungen, aber auch Risiken. Uns geht es um die jeweils besseren Alternativen der Ausgestaltung von Arbeit, Technik und industrieller Entwicklung:

Wir fragen:

- Steuert der Mensch die Technik oder die Technik den Menschen?
- Welche Standort- und Beschäftigungsperspektiven sind zu erwarten?
- Wird Arbeit geschaffen oder verlagert?
- Werden Arbeitsplätze auf- oder abgewertet?
- Welche Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es? Welche Beschäftigungsgruppen bekommen Zugang?
- Werden Arbeitsbelastungen gemindert oder gesteigert?

Wir prüfen Alternativen und gestalten die betrieblichen Entwicklungen frühzeitig mit.



Das Gestaltungsprojekt – Begleitung im Prozess

Wir unterstützen Betriebsratsgremien bei ihren betrieblichen Gestaltungsprojekten.

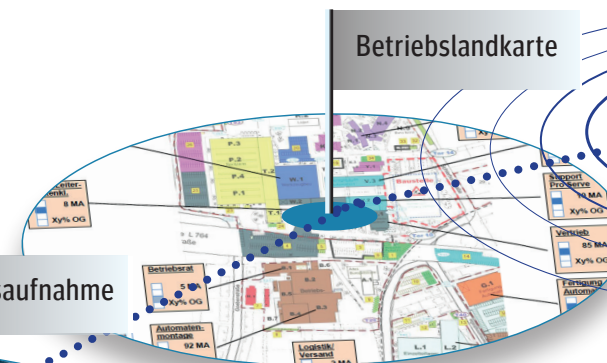
Gestartet wird mit einer Bestandsaufnahme.

Welche grundlegenden Veränderungen gibt es und welche Auswirkungen zeichnen sich ab? Gibt es eine erkennbare Zukunftsstrategie im Unternehmen?

Dem folgt die Erstellung einer differenzierten Betriebslandkarte.

In welchen Abteilungen des Unternehmens sind Veränderungen wahrzunehmen und absehbar? Welche neuen Anforderungen haben sich daraus bereits für die Beschäftigten ergeben?

Darauf aufbauend werden **Szenarien** für das Betriebsratshandeln abgeleitet.



Welche Schritte sind für den Betriebsrat zielführend, um Standards guter und sicherer Arbeit im Unternehmen zu halten und weiter zu entwickeln? Ein **Handlungsplan** wird erstellt, die Beschäftigten werden dabei informiert und beteiligt.

Auf Grundlage des Handlungsplans wird eine **Zukunftsvereinbarung** mit der Geschäftsführung angestrebt, die verbindliche Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der weiteren Veränderungsprozesse festlegt.

